

thaten, wie ihnen befohlen war, und brachten noch in selbiger Nacht den Meister mit seinem Gefährten gen Eisenach in den Hellegrafenhof, der zu Eisenach am St. Georgenthor liegt, zur linken Hand, wenn man aus der Stadt geht.

Als nun der Tag anbrach, erwachte Heinrich; er hörte die Glocken zur Frühmesse läuten und sprach verwundert: „Mir ist, als hätt ich diese Glocken schon mehr gehört, und deucht mich, daß ich zu Eisenach wäre.“ Der Meister sprach: „Dir träumt wohl!“ Aber Heinrich stand auf und trat ans Fenster, da merkte er, daß er wirklich zu Thüringen wäre. „Gottlob,“ rief er, „daß wir hier sind, das ist Helgrevenhaus, und hier sehe ich St. Jürgenthor und die Leute, die davor stehn und über Feld gehn wollen.“

Sobald die Ankunft der beiden Gäste denen auf der Wartburg kund wurde, befahl der Landgraf, sie ehrlich zu empfangen. Klingsor behielt seine Herberge in Hellegrafenhof zu Eisenach; und als er des Abends im Garten seines Wirts saß und viele ehrbare Leute aus des Fürsten Hofe und ein Teil der Bürger aus der Stadt bei ihm saßen und tranken den Abendtrank, da baten sie ihn, daß er ihnen etwas Neues sagen wollte, wie er denn immer dergleichen wußte, und darum so war man gern bei ihm. Da stund er vor ihnen auf und sah das Gestirne mit Fleiß eine Weile an und sprach darauf: „Ich will euch neue und fröhliche Mär sagen: heint in dieser Nacht wird meinem Herrn, dem Könige Andreas von Ungarn, eine Tochter geboren; die wird schön, tugendreich und heilig und dem Sohne eures Herrn, des Landgrafen, vermählt werden.“ Wie die Kunde hiervon vor den Landgrafen Hermann und seine Gemahlin kam, freuten sie sich dieser Weissagung überaus und entboten den weisen Meister aufs neue zu sich auf die Wartburg und an den fürstlichen Tisch. Nach dem Mahle begab man sich in das Ritterhaus, wo die Sängler zur Austragung ihres Wettstreites sich versammelt hatten. Klingsor machte Heinrichen von Osterdingen ledig und versöhnte die Sängler mit einander; und nachdem er alles gut und wohl ausgerichtet, nahm er Urlaub vom Landgrafen und fuhr, mit Geschenken reich belohnt, samt seinen Knechten in der Decke wieder weg, wie und woher er gekommen war.